



Mehr Sicherheit für unsere Kinder!

Mehr dazu auf Seite 2!



ÖBB-Verspätung Bernhardsthal

Vor rund drei Jahren wurde von zahlreichen Betroffenen eine Petition mit dem Titel „Beschleunigung der Nordbahn“ ins Leben gerufen.

Seite 2



Neuer Kinderspielplatz Oberort Bernhardsthal

Im Oberort Bernhardsthal gibt es eine Vielzahl an Kleinkindern, ein großer Wunsch der Eltern wäre ein Kinderspielplatz in unmittelbarer Umgebung.

Seite 3



gewünschte Temposchweller

Bodenschwellen Kinderspielplatz Bernhardsthal

Seit Errichtung des Kinderspielplatzes beim Bernhardsthaler Teich sorgen sich die Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder, da es bis dato kaum Sicherheitsmaßnahmen hinsichtlich der durchführenden Straße gibt. Die derzeitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h wird leider von einer

Vielzahl an Autofahrern und landwirtschaftlichen Kraftfahrzeugen ignoriert. Zur Durchsetzung dieser 30km/h-Begrenzung und um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten, wären drei Bodenschwellen notwendig, zumal der zweite Teil dieses Spielplatzes nach wie vor noch nicht eingezäunt wurde.



Kinderspielplatz Oberort Bernhardsthal

Erfreulicherweise gibt es im Oberort Bernhardsthal eine Vielzahl an Kleinkindern, ein großer Wunsch der Eltern wäre ein Kinderspielplatz in unmittelbarer Umgebung. Hierfür würde sich das derzeit brachliegende Gemeindegrundstück in der Großen Lehengasse Parz. Nr. 599/3 anbieten. Dieses Grundstück würde sich auf-

grund der zentralen Lage mitten im Oberort als Treffpunkt für Eltern und Kinder hervorragend eignen. Ein Antrag zur Umsetzung dieses Anliegens wird demnächst von Bernhardsthaler FPÖ Mitgliedern an die Gemeinde gestellt.



Leerstehendes Gemeindegrundstück



Leerstehendes Gemeindegrundstück

ÖBB-Verspätungen Bernhardsthal

Vor rund drei Jahren wurde von zahlreichen Betroffenen – federführend von Frau Elvira Führer - eine Petition mit dem Titel „Beschleunigung der Nordbahn“ ins Leben gerufen. Ausschlaggebend dafür waren die immer schlechter werdenden Bedingungen für die Pendler. Bei massiven Verspätungen kehrten die Züge aus Wien bereits in Hohenau um und somit wurden die nördlichen Haltestellen gar nicht mehr angefahren. Das ist für die Pendler der nördlichsten Gemeinden ein untragbarer Zustand und bedeutet gesundheitsschädlichen Stress. Die Petition wurde an FPÖ-Bundesrat Michael Bernard übergeben und erfreulicherweise wurde die Praktik des vorzeitigen Wendens, bis auf wenige Ausnahmen, umgehend eingestellt. Wir haben mit FPÖ-Verkehrssprecher LABg. Dieter Dorner und unserem Bezirksparteiobmann BR Michael Bernard zwei wahre Kämpfer für eine zuverlässige Fahrplangestaltung. Mit ihrer Hilfe gibt es bereits

vier beschleunigte Züge ab Wien in den Nachmittags- und Abendstunden, die neu dazu kamen. Manager des VOR haben bewiesen, dass sie imstande sind, bei der Fahrplangestaltung auf die Bedürfnisse der Pendler Rücksicht zu nehmen und eine Verbesserung des Zugangebotes umsetzen können. Wir sind allerdings mit unseren Wünschen noch nicht am Ende und verhandeln noch über zwei bis drei weitere beschleunigte Züge in den frühen Morgenstunden nach Wien. Nach wie vor sind Verspätungen auf der Nordstrecke der Regelfall. Immer wieder kommt es auch zu Zugausfällen. Verkehrssprecher Dieter Dorner hat diesbezüglich parlamentarische Anfragen an die ÖVP-Landeshauptfrau Mikl-Leitner und den zuständigen ÖVP-Verkehrslandesrat Schleritzko gerichtet, ebenfalls Bundesrat Michael Bernard an die Bundesministerin für Verkehr, Frau Gewessler. „Die Freiheitliche Partei Österreich wird nicht aufgeben, bis die Pendler zufrieden sind“.

Beantragung Schaukästen für die FPÖ Bernhardsthal



Kirchenplatz Katzelsdorf



Kriegerdenkmal Katzelsdorf



Gemeindeamt Reintal



Kriegerdenkmal Bernhardsthal

Asyl-LR Waldhäusl bleibt auf Kurs!

Waldhäusl: „Innenminister Karner geht vor den Grünen in die Knie.“

Die Schallmauer von 100.000 Asylanträgen wurde dieses Jahr bereits durchbrochen. So viele wie noch nie sind gekommen, um zu bleiben. Diese Bundesregierung, allen voran der ÖVP- Innenminister Karner, lässt das zu.



Selbst nach den dramatischen Ausschreitungen in der Halloween-Nacht und drei Vergewaltigungen in einer Woche, welche von Asylwerbern begangen wurden, darunter an einem 11-jährigen Mädchen, sieht der ÖVP-Minister keinen Grund unsere Landesgrenzen dicht zu machen und für die Sicherheit der Österreicher zu sorgen.

„Wir in den Ländern haben nicht einmal die Möglichkeit, dass wir aggressiven und gewalttätigen Personen in Asylquartieren die Grundversorgung streichen. Selbst bei schweren strafrechtlichen Verstößen ist eine Abschiebung aus einer Vielzahl rechtlicher Hürden kaum möglich“, stellt LR Wald-

häusl fest, „Quartiere wie das von mir einst konzipierte Drasenhofen wären aus solchen Gründen notwendig.“ Das Sichern der Landesgrenzen sieht NÖ Asyllandesrat Waldhäusl als oberste Priorität eines Innenministers. Ein aktiver Grenzschutz mit angemessenen Mitteln sei von höchster Wichtigkeit.

„Innenminister Karner spielt wieder einmal den Harten, seine Handlungen sind aber die eines grünen Kuschelbären, wenn es um Asylpolitik geht“, sagt Waldhäusl, „Karner muss nicht auf die EU warten, sondern kann sofort die Gesetze ändern. Die Mehrheit im Parlament hat er ja. Die FPÖ ist bereit die Initiative zu ergreifen. Ich erinnere an das Volksbegehren ‚Asylstraftäter sofort abschieben, welches ich initiiert habe und rufe alle Mitbürger auf, dieses zu unterschreiben.“

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

REGIEREN
ABER ANSTÄNDIG

~~FPÖ~~ | **UDO LANDBAUER**
Besser für Niederösterreich

UDO-LANDBAUER.AT

Preisexplosion
Asylchaos
Korruption

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Landtagswahl NÖ 22A043478E

